

## § 19. Die Kaiserzeit.

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 31 v. Chr.<br>— 14 n. Chr. | 1. Octavianus Augustus. Schein der Republik; Blüthe der Literatur. Agrippa, Mäcenäs. Gänzliche Bezwingung von Spanien; Unterwerfung der Donauländer: Rhätien, Bindelicien, Noricum Pannonien, Mösien. Unternehmungen gegen das nördl. Deutschland, zuerst unter Drusus 12—9 v. Chr., dann durch Tiberius. Quintilius Varus wird von Hermann dem Cherusker im Teutoburger Walde geschlagen. |
| 9 n. Chr.<br>14—37         | 2. Tiberius, grausam u. heuchlerisch. Sejanus. Die Prätorianer. Vergebliche Versuche des Germanicus gegen Deutschland; campus Idistavicus.   |
| 37—41<br>41—54             | 3. Cajus Caligula, aberwitzig.<br>4. Claudius, blödsinnig. Die Eroberung v. Britannien begonnen.   |
| 54—68<br>68—69             | 5. Nero ermordet seine Mutter, verbrennt Rom, verfolgt d. Christen.<br>6. Galba, Otho, Vitellius; furchtbare Zerrüttung. Der Bataverkrieg, Claudius Civilis.   |
| 69—79<br>79—81             | 7. Vespasian, Wiederhersteller des Reichs. Zerstörung Jerusalems 70.<br>8. Titus, amor et deliciae generis humani. Verschüttung von Herculaneum und Pompeji durch den Vesuv.   |
| 81—96<br>96—98             | 9. Domitian, grausam. Britannien durch Agricola erobert.<br>10. Nerva.   |
| 98—117                     | 11. Trajan; zeitweilige Eroberung von Mesopotamien und Armenien, dauernde von Dacien; größte Ausdehnung des R.   |
| 117—138<br>138—161         | 12. Hadrian, Bereisung des ganzen Reichs.<br>13. Antoninus Pius; tiefer Friede.  |
| 161—180                    | 14. Marcus Aurelius. Großer Markomannenkrieg an der Donau.   |
| 270—275                    | 15. Verfall des Reichs; Soldatenherrschaft; die Zeit der 30 Tyrannen. Stets wachsender Andrang der deutschen Völker: Sachsen im nordwestl. Deutschland, meist zur See; Franken über den Niederrhein; Alemannen vom Fichtelgebirge gegen den Römerwall; Ost- und Westgothen vom südlich. Rusland über die Donau und zu Schiffe bis Griechenland.  |
| 300<br>306—337             | 16. Aurelian, Wiederhersteller des Reichs, besiegt die Zenobia v. Palmyra.<br>17. Diocletian. Große Christenverfolgung. Theilungen d. Reichs.<br>18. Constantin d. Gr. Das Christenthum wird Staatsreligion. Kirchenversammlung zu Nicäa 325. Verlegung der Residenz nach Constantinopel.  |
| 361—363                    | 19. Julianus Apostata. Kurze Wiederherstellung des Heidenthums. Fällt gegen die Perser.  |

## § 20. Die Völkerwanderung.

- |     |  |
|-----|--|
| 375 | 1. Die Hunnen gehen über die Wolga u. stürzen sich auf die |
|-----|--|